

Sitzungsbericht der Gemeinde Préizerdaul vom 17. November 2016

Anwesend: Heyart Fernand, Bourgmestre; Martiny Gilles, Gergen Marc, échevins ; Eyschen Marie-Louise; Groben Marc, Hilger François, Muller Fernand, Schreiber Luc; Zigrand René; conseillers ;

1. Nomination d'un délégué au conseil d'administration de l'Oscare.

Einstimmig wurde Denise Plier aus Bettborn als Vertreterin der Gemeinde Préizerdaul im Sozialamt des Kanton Redingens für weitere sechs Jahre bestätigt.

2. Devis et plans concernant la zone de rencontre autour de l'école.

Nachdem das Ingenieurbüro Luxplan dem Gemeinderat bereits vor einigen Wochen das Projekt zur Neuregelung der Verkehrssituation rund um das Schulgebäude vorgestellt hatte und daraufhin mit einigen Änderungen beauftragt wurde, galt es nun das fertige Vorprojekt zu analysieren. In der vorliegenden Fassung ist eine « Kiss and Go » Zone vorgesehen, wobei die Eltern, welche ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, angewiesen werden sollen so schnell wie möglich die Umgebung der Schule mit ihrem Fahrzeug wieder zu verlassen. Der Schöfferrat bevorzugt eine 2 rinnige Variante mit grauem Farbasphalt um so die Querung der verschiedenen Verkehrsteilnehmer visuell zu regulieren. Gesamtkosten belaufen sich in etwa auf 500.000 € und können voraussichtlich Mitte April 2017 beginnen um Mitte August fertig zu sein.

Rat Fernand Müller beanstandete, dass die Parkflächen gegenüber des Festsaaes zu gefährlichen Situationen führen könnten, da die Schulkinder hinter den geparkten Fahrzeugen zirkulieren. Bürgermeister Heyart entgegnete, dass man sich dessen wohl bewusst sei, andererseits aber nicht auf diese Parkflächen verzichten könne. Die von Rat Müller ins Spiel gebrachte Miteinbeziehung eines Teils des Spielplatzes als Parkplatz wurde hingegen vom Schöfferrat verworfen. Man werde jedoch das Ingenieurbüro beauftragen, eine Alternativvariante zu studieren. Schliesslich wurde das Projekt einstimmig gutgeheissen.

3. Création d'un poste au service technique.

Nachdem bereits in einer vorherigen Sitzung ein neuer Posten im administrativen Bereich des technischen Dienstes geschaffen wurde, musste dieser jetzt umbenannt werden um so die Genehmigung seitens der Oberbehörde zu bekommen.

4. Budget rectifié 2016 et budget 2017 de l'Oscare.

Einstimmig genehmigten die Räte den berichtigten Haushalt 2016 sowie den Haushalt 2017 des kantonalen Sozialamtes. Auf die Gemeinde Préizerdaul erfallen im nächsten Jahr 53.478,53 € .

5. Règlement général de police-rectification.

Auf Anraten der Oberbehörde wurde einige Passagen des Polizeireglementes geändert, hauptsächlich förmlicher Natur.

6. Approbation de titres de recette.

Mehrere Einnahmeerkklärungen wurden von den Gemeinderäten unterschrieben, wobei es sich grösstenteils um öffentliche Zuwendungen hielt.

7. Approbation d'actes notariés.

Die Räte unterzeichneten einen notariellen Akt, mit welchem die Gesellschaft Marechal der Gemeinde Préizerdau einen Streifen von 18 m² unentgeltlich abtritt zwecks Regularisierung der Strassenlage in Pratz entlang der rue de Folschette.

Mit Georges Heyart aus Reimberg unterzeichneten die Räte einen Tauschakt, bei welchem 5 m² zwecks Anpassung der Strassenlage in der rue St-Roch in Reimberg den Besitzer wechseln. Bürgereister Heyart wohnte dieser Abstimmung aus familiären Gründen nicht bei.

8. Approbation de contrats de travail.

Einstimmig wurden auch die unbefristeten Arbeitsverträge mit Marc Ley aus Pratz und Fatmir Blakori aus Bettborn im technischen Dienst angenommen.

9. Approbation de conventions avec le Sicona.

Verschiedene Verträge ausgehandelt vom Naturschutzsyndikat Sicona zwischen Privatpersonen und der Gemeinde was das Pflanzen von Hochstammobstbäumen und deren Unterhalt angeht wurden einstimmig angenommen.

Desweiteren wurde ein Pachtvertrag mit Herrn Arthur Bour aus Bettborn angenommen zwecks Umwandlung eines Kahlschlages von 1 ha in eine Heide in der Erdt auf der Horass. Die Kosten für dieses Projekt werden mit 75 % von der öffentlichen Hand bezuschusst, da die Massnahmen bekannterweise zur Erhaltung von Fauna und Flora sowie der Vernetzung von Lebensräumen und der Verbesserung des Landschaftsbildes dienen.

10. Approbation de décompte de travaux extraordinaires.

Der Gemeinderat billigte die vorgelegte Abschlussrechnung dreier Feldwege « in Kalbour » in Platen, « Peteschknäppchen » auf der Horass sowie « Thillenstück » in Pratz.

Kostenvoranschlag : 179.500,00 €
Ausschreibung : 140.950,16 €
Abschlussrechnung : 130.320,37 €

11. Fixation du prix repas sur roues pour 2017.

Der Preis für Essen auf Rädern wird ab 01.01.2017 auf 13,00 € erhöht, wie kürzlich der Verwaltungsrat des Roten Kreuzes beschlossen hat.

12. Fixation des indemnités pour le chef de corps et le formateur jeunes des sapeurs-pompiers.

Auf Anraten der Oberbehörde werden die an den Kommandanten und Jugendleiter gezahlten Entschädigungen von 200 € monatlich respektiv 25 € monatlich einstimmig angenommen.

13. Fixation de la prime pour épargne scolaire.

Mit 25,00 bezuschussen die Gemeinderäte das Schulsparfest für die Erstklässler.

14. Approbation des comptes de l'année 2014.

Die Räte unterzeichneten die Abschlusskonten des Haushaltsjahres 2014, welches mit einem Boni von 313.161,84 € abschliesst. Der Schöffenrat legte seine Position dar zu einigen

Bemerkungen seitens der Kontrollbehörde im Innenministerium, wobei diese eher formeller Natur waren.

15. Demandes de subsides.

Dem regionalen Feuerwehrkomitee des Nordens bewilligte der Gemeinderat einen Zuschuss von 250,00 € um deren Aufgaben in der Weiterbildung zu unterstützen.

16. Infos collègue échevinal.

Rat Zigrand hatte einige Fragen an den Schöffenrat gestellt, welche sich grösstenteils mit denen vom Bürgermeister vorgetragenen allgemeinen Informationen deckten.

Was das Betreiben der geplanten Bauschuttdeponie angeht, wusste der Bürgermeister von einer Unterredung zwischen Schöffenrat und den Horasser Bewohner zu berichten, wobei letztere der Gemeindeführung eine Petitionsliste übergaben, in welcher eine Umgehungsstrasse für die gesamte Gemeinde gefordert wurde. Bürgermeister Heyart machte deutlich, dass der Gemeinde sehr wohl die Interessen sämtlicher Dauler Bürger am Herzen liege und dass man daher die Forderung an Staatssekretär Camille Gira getragen hat, doch bitte umgehend eine Informationsversammlung für alle Bürger zu organisieren. Was das Abhalten eines möglichen Referendums angehe, so müsse man sich doch die Frage gefallen lassen in wie weit das noch Sinn mache, davon ausgehend dass die Firma Feidt über sämtliche Genehmigungen zwecks sofortigem Betreiben der Bauschuttdeponie verfügt.

Was das Beanstanden zweier Bürger an der von der Gemeinde erhobenen Grundsteuer auf ungenutzten Baugrundstücken betrifft, so halte man sich bedeckt, da man nicht ein laufendes Verfahren kommentiere ; man rechne aber in Balde mit einem Urteil.

Rat Zigrand hatte sich nach den Arbeiten am allgemeinen Bebauungsplan erkundigt, wobei Bürgermeister Heyart erklären konnte, dass man sehr wohl gewillt sei, diese Vorhaben noch in der laufenden Amtszeit zu Ende zu bringen ; jedoch nicht alle äusseren Einflüsse kontrollieren könne wie zum Beispiel das Anfertigen zusätzlicher Studien im Umweltbereich.